



GEMEINDEAMT ELIXHAUSEN

Bezirk Salzburg-Umgebung

Presseausendung
08/11

Elixhausen, 21.03.11
Telefon (0662)480214-0
FAX (0662)480214-22

Europäisches Jahr der Freiwilligkeit Maßnahmenkatalog zur Stärkung des Ehrenamts und Vereinswesens in Elixhausen

Die Europäische Union hat das Jahr 2011 zum „Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit zur Förderung der aktiven Bürgerschaft“ erklärt. Diese Initiative hat die Gemeinde Elixhausen auf Anregung von Dr. Elisabeth Mayer und Doris Witzmann zum Anlass genommen, um durch ein Treffen mit den für die örtliche Gemeinschaft geradezu unverzichtbaren Vereinen und Organisationen das Thema Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement zu diskutieren. Mehr als 30 Funktionäre der örtlichen Vereine folgten Mitte März der Einladung zu dieser Veranstaltung und entwickelten dabei einen Maßnahmenkatalog zur Stärkung des örtlichen Ehrenamts.

„Ziel der heutigen Veranstaltung ist nicht der bloße Dank in einer schönen Sonntagsrede, sondern vielmehr das ehrliche Bestreben, die Anliegen der Vereine noch besser verstehen zu lernen, um so die Rahmenbedingungen zur Bewältigung der künftigen Herausforderungen im Interesse eines noch besseren Miteinanders im Ort weiterentwickeln zu können“, so Bürgermeister Markus Kurcz in seiner Begrüßung.

Mit einem Grundsatzreferat von Dr. Werner Mayer, Obmann des örtlichen Kulturvereins KUFELIX, wurden die Teilnehmer mit allgemeinen Hintergrundinformationen auf das Thema eingestimmt. Den Hauptteil bildete eine vom Direktor des katholischen Bildungswerkes Salzburg – Andreas Gutenthaler moderierte Gruppenarbeit, bei der drei Fragen im Mittelpunkt standen:



1. Wie geht´s den Vereinen?
2. Was sind die Herausforderungen?
3. Was braucht´s für die Zukunft?

Konkret ging es aber nicht um die Rahmenbedingungen für die Bund und Land verantwortlich sind, sondern um die Unterstützungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im Ort.

Klares Ergebnis zur weiteren Umsetzung in der Gemeinde

Das Ergebnis der Diskussion lässt sich im Wesentlichen wie folgt zusammenfassen.

- Den Elixhausener Vereinen geht es grundsätzlich gut.
- Die Vereinslandschaft in Elixhausen wird nicht kleiner, sondern größer.
- Die räumlichen Rahmenbedingungen (z.B. Vereinsräume, kleiner Veranstaltungssaal) sind zu verbessern.
- Durch die Gemeinde organisierte Funktionärsschulungen (Rhetorik, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzgebarung, Rechtsbelange) sind erwünscht.

- Eine „Ehrenamtsbörse“ auf Gemeindeebene in Kombination mit einer aktiven Öffentlichkeitsarbeit auf örtlicher und regionaler Ebene ist einzurichten.
- Die Vereine sollten sich untereinander besser vernetzen und abstimmen, vor allem hinsichtlich Terminkoordinierung und Nutzung der örtlichen Raum- und Infrastruktur.

Als besondere Herausforderung für die Zukunft werden vor allem zwei Punkte gesehen:

1. Das Gewinnen von neuen, vor allem jungen Mitgliedern und ehrenamtlich Tätigen sowie
2. Das Finden von künftigen Vereinsfunktionären, insbesondere von Obleuten.

Auffallend war, dass die an die Gemeinde herangetragenen Wünsche sehr realistisch abgeschätzt werden. Auch steht die direkte finanzielle Unterstützung zwar punktuell, aber nicht als Hauptanliegen der Vereine im Raum. Darüber hinaus bestärkt das Ergebnis alle Verantwortungsträger bei zum Teil bereits begonnenen Umsetzungen, wie z.B. die langfristige Neustrukturierung der örtlichen Raum- und Infrastruktur, in der Bürgermeister Markus Kurcz eines der Hauptziele der laufenden Legislaturperiode sieht.



Die Wünsche und Anregungen seien realistisch und nachvollziehbar, daher gehe es nun darum, die Anliegen der Elixhausener Vereine im Kulturausschuss zu diskutieren und schrittweise in enger Abstimmung mit den Vereinsfunktionären umzusetzen, so das Resümee vom anwesenden Obmann des Kulturausschusses Mag. Günter Kotrba am Ende der Veranstaltung.

M. Kurcz, Bürgermeister